

Uwe Elsholz/Walter Georg/Günter Kutscha

Kurseinheit 5:

Zur rechtlichen und politischen Verfasstheit der beruflichen Bildung

Modul 1C: Bildung, Arbeit und Beruf

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Abbildungsverzeichnis | 5 |
| Autoren | 6 |
| Prof. Dr. Walter Georg..... | 6 |
| Prof. Dr. Günter Kutscha | 6 |
| Prof. Dr. Uwe Elsholz | 6 |
| Vorbemerkung..... | 7 |
| 1 Berufsbildungspolitik | 8 |
| 1.1 Berufsbildungspolitik als Politikfeld | 8 |
| 1.2 Theoretische Perspektiven auf die Berufsbildungspolitik..... | 8 |
| 1.2.1 Staatstheoretische Perspektive | 9 |
| 1.2.2 Neokorporatistische Perspektive..... | 10 |
| 1.2.3 Perspektive des akteurzentrierten Institutionalismus | 11 |
| 1.3 Teilbereiche der Berufsbildungspolitik | 13 |
| 2 Grundgesetz und Berufsbildung | 15 |
| 3 Das Berufsbildungsgesetz | 21 |
| 3.1 Entwicklung und Reform des BBiG..... | 21 |
| 3.1.1 Berufsbildungspolitische Aspekte des Berufsprinzips..... | 24 |
| 3.1.2 Berufsbildungspolitische Aspekte des Dualitätsprinzips | 26 |
| 3.1.3 Berufsbildungspolitische Aspekte des Konsensprinzips..... | 29 |
| 3.2 Rechtsgrundlagen der Berufsbildung..... | 30 |
| 4 Ordnung der Berufsbildung..... | 35 |
| 4.1 Ausbildungsordnung | 35 |
| 4.2 Lernortkooperation | 37 |
| 4.3 Eignungsvorschriften | 39 |
| 4.4 Regelung und Überwachung | 42 |
| 4.5 Prüfungswesen | 43 |
| 4.6 Fortbildungs- und Umschulungsordnungen..... | 48 |
| 4.7 Berufsbildungsplanung, -statistik und -forschung | 50 |
| 4.8 Institutionen und Ausschüsse..... | 52 |
| 4.8.1 Bundesinstitut für Berufsbildung mit Hauptausschuss | 52 |
| 4.8.2 Landesausschuss für Berufsbildung | 55 |

| | | |
|-------|---|----|
| 4.8.3 | Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle (Kammer) | 56 |
| 4.9 | (Ausbildungs-)ordnungspolitik | 58 |
| 4.9.1 | Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne | 58 |
| 4.9.2 | Abstimmungsverfahren der Ausbildungsordnungspolitik | 58 |
| 4.9.3 | Entwicklungstendenzen in der Ausbildungsordnungspolitik | 61 |
| 4.9.4 | Formen der Ausbildungsordnung..... | 61 |
| 5 | Berufsausbildungsverhältnis | 65 |
| 5.1 | Berufsausbildungsvertrag | 65 |
| 5.2 | Pflichten des Ausbildenden..... | 67 |
| 5.3 | Pflichten des Auszubildenden | 69 |
| 5.4 | Pflichtverletzungen..... | 71 |
| 5.5 | Ausbildungszeit | 72 |
| 5.6 | Kündigung | 73 |
| 6 | Kollektives Arbeitsrecht..... | 75 |
| 6.1 | Betriebsrat | 75 |
| 6.2 | Jugend- und Auszubildendenvertretung..... | 76 |
| 6.3 | Tarifvertragsrecht..... | 77 |
| 7 | Schlussbemerkung..... | 79 |
| | Literaturverzeichnis | 80 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Teilbereiche der Berufsbildungspolitik..... | 14 |
| Abbildung 2: Grundgesetz und Berufsbildung | 16 |
| Abbildung 3: Zuständigkeiten für Gesetzgebung und Verwaltung..... | 18 |
| Abbildung 4: Grundgesetzregelung zur Berufsbildung | 19 |
| Abbildung 5: Berufsfreiheit..... | 20 |
| Abbildung 6: Rechtsgrundlagen der Berufsbildung | 31 |
| Abbildung 7: Qualifizierungsbausteine in der Berufsvorbereitung..... | 34 |
| Abbildung 8: Zuständigkeiten im Dualen System | 38 |
| Abbildung 9: Ausbildender, Ausbilder und Auszubildender..... | 41 |
| Abbildung 10: Eignung der Ausbildungsstätte..... | 42 |
| Abbildung 11: Aufgaben der zuständigen Stellen..... | 42 |
| Abbildung 12: Eignung der Ausbildungsstätte..... | 44 |
| Abbildung 13: Prüfungsausschuss..... | 45 |
| Abbildung 14: Entwicklung einer Fortbildungsordnung nach BBiG/HwO | 49 |
| Abbildung 15: Berufsbildungsplanung, -statistik, -forschung..... | 51 |
| Abbildung 16: Hauptausschuss des BIBB | 54 |
| Abbildung 17: Korporatistische Ausschüsse..... | 55 |
| Abbildung 18: Landesausschuss..... | 56 |
| Abbildung 19: Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle | 57 |
| Abbildung 20: Verfahren zur Abstimmung von Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen - Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Vorlagen des Bundeinstituts für Berufsbildung..... | 60 |
| Abbildung 21: Monoberuf, Ausbildungsordnung mit Spezialisierung und Stufenausbildungsordnung..... | 62 |
| Abbildung 22: Strukturmodell flexibler Ausbildungsordnungen..... | 63 |
| Abbildung 23: Struktur der IT-Berufe | 64 |
| Abbildung 24: Berufsausbildungsvertrag | 65 |
| Abbildung 25: Rechte und Pflichten..... | 71 |

Autoren

Prof. Dr. Walter Georg

geb. 1943, Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Göttingen, Saarbrücken und Darmstadt. Diplom 1969; M.A. 1970, Promotion (Dr. phil.) (Darmstadt) 1974.

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Berufspädagogik der Techn. Hochschule Darmstadt (1970-1976); Wiss. Rat und Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Hamburg (1976/77). 1977- 2008 Professor für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Fernuniversität. Seit 2008 emeritiert.

Hauptarbeitsgebiete: Vergleichende Berufsbildungsforschung; Qualifikationsforschung; Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Prof. Dr. Günter Kutscha

geb. 1943; Banklehre, Abitur, Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss als Dipl.-Handelslehrer an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. (1970).

Promotion (1975). Professuren für Wirtschaftspädagogik an der Ruhr-Universität Bochum (1976/77), für Didaktik der Wirtschaftswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (1977-1981); für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik/-Berufsbildungsforschung an der Universität Duisburg-Essen (1981-2008); seit 2008 emeritiert.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Berufsbildungspolitik, -planung, -beratung; regionale Berufsbildungsforschung; Curriculumentwicklung und Didaktik der beruflichen Bildung, Vergleichende Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Prof. Dr. Uwe Elsholz

geb. 1968; Ausbildung zum Industriekaufmann, Studium der Sozial-, Verwaltungs- und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Konstanz und Hannover sowie der FernUniversität in Hagen. Abschluss als Diplom-Sozialwissenschaftler (Universität Hannover).

Wiss. Mitarbeiter an den Universitäten Bremen, der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) in Nürnberg und der TU Hamburg-Harburg.

Promotion 2005, Habilitation 2012; seit 2013 Leiter des Lehrgebiets Lebenslanges Lernen.

Vorbemerkung

Diese Kurseinheit ist entstanden auf Basis einer früheren Kurseinheit mit dem Titel „Berufsbildungsrecht“ von Prof. Dr. Walter Georg sowie einer Kurseinheit „Berufsbildungspolitik“ von Prof. Dr. Günter Kutscha. Die Auswahl, Zusammenführung, redaktionelle Bearbeitung und Aktualisierung der Themen und Inhalte wurde von Prof. Dr. Uwe Elsholz durchgeführt.

Hintergrund dieser Zusammenführung ist, dass Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsrecht eng miteinander zusammenhängen (und zuvor viele Dopplungen in dem Kursmaterial vorhanden waren). Die Rechtsetzung in Form von Gesetzen und Verordnungen ist das bedeutendste Instrument der Politik im Allgemeinen und der Bildungs- und Berufsbildungspolitik im Besonderen. Die Rechtsordnung des Bildungswesens ist das Produkt politischer Prozesse und deshalb immer wieder erneut Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Zugleich aber gibt auch umgekehrt das Recht den Rahmen für politische Entscheidungen und Steuerungsprozesse im Bildungswesen vor.

Der enge Zusammenhang von Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsrecht lässt sich besonders plastisch an den inzwischen fast 100 Jahre andauernden wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischen Auseinandersetzungen um die Kodifizierung einer umfassenden und einheitlichen gesetzlichen Regelung der Berufsausbildung in Deutschland verdeutlichen. Die erste Hälfte dieser Epoche fand in der Bundesrepublik mit der Verabschiedung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) von 1969 einen vorläufigen Höhepunkt. Zugleich markiert dieser Zeitpunkt den Start zu weiteren politischen Auseinandersetzungen um die Reichweite staatlicher Eingriffsrechte, um die angemessene Berücksichtigung der Beteiligteninteressen, um die Kompetenzzuweisungen im föderalen Bundesstaat oder um die Sicherstellung von Quantität und Qualität beruflicher Aus- und Weiterbildung. Auch die Neufassung des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2005 ist vor diesem Hintergrund nur ein Zwischenschritt auf der Suche nach einem Ausgleich unterschiedlicher Interessen im Berufsbildungsbereich. Eine weitere Novellierung ist – Stand Januar 2019 – bereits durch die Regierungsparteien verabredet.

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Berufsbildungspolitik sowie die verfassungsrechtlichen, ordnungsrechtlichen und vertragsrechtlichen Aspekte beruflicher Aus- und Weiterbildung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes, auch wenn Fragen der beruflichen Bildung Gegenstand einer Vielzahl weiterer Gesetze des Arbeitsrechts sind. Themen des Betriebsverfassungsrechts und des Tarifvertragsrechts werden hier nur angedeutet, soweit sie sich auf ein Berufsausbildungsverhältnis beziehen.